

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Joachim Wäger an August Hermann Francke.

Wäger, Joachim

Potsdam, 21.08.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 468 : 39

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-265250

ein neues Königl. Mandat geschickt,
 (wie mir der Hr. von Marschal selbst sagte)
 daß er mit Jablonowsky als zum Thron
 bringen sol. So hat allerdings dem Könige
 nicht anders als nahe genug daß die refor-
 misten Kinder bis für so ~~sehr~~ ärmlich werden,
 daß liegt die Schuld nicht an uns, sondern
 an denen die sie informirt. Ich habe auf
 Befragen allerdings mich erhoben den reformirten
 Kindern im Leyen Schreiben und Lesen
 nachsehen zu lassen entweder privatim oder
 publice in unsern Classen. Daß aber
 der reformirte Candidatus mitarbeiten soll
 in unsern Classen das befinde ich nach mir
 manigen Erfahrung sehr ~~schädlich~~ schädlich zu seyn. denn
 es ist ein Mangel der wir in Litten nach
 Linderung giebt, weil wir so selbst nicht so
 solchen Arbeit ungenutzt ist. Möchte

ist das mir mit wenig Worten fr. Jussur
videtur seinen wissen damit nochmal nicht
wissen mühe. Das ist mirs lieb das
der H. Obrist-Lieutenant von Kleist mir
nach gestern angezeigt, daß der Herr
Gardie nicht fortwähren soll nicht an
seiner Stelle. Oben Eine Königl. Ma
jesty den völligen Zustand in der Anstalt
wissen sollen, würden D. Maj: solche An
weisung nicht eingehen, weil dieselben
ganz muthen daß die Arbeit nicht
Lohn so eingewiesen werden. Die
manige habe fr. Jussurmanien bey vielen
Lehmannen meines Lehens & Familien
wollen und wahlte

Zobdam
d. 21. Aug:
1726

Meines Heerens Herr
Professor

gehört
Herr Oberst

2
—
3



Al Monsieur
Monsieur Francke
Professeur en Théologie
à
Halle